



WWWWWWWWW-fM-09

(Was, Wozu, Wann und Wo, Wie, Warum, Wer, Wieso für Minis 09)

Teil 25: Pal msonntag



Heute gibt es eine kleine Geschichte, die euch alle zum

Nachdenken anregen soll

Entstehung und Geschichte

Der Palmsonntag ist der Beginn der Woche vor Ostern. Es ist der Tag, an dem Jesus in Jerusalem eingezogen ist.



Im Neuen Testament heißt es, dass Jesus auf einem Esel in Jerusalem einreitet. Für die Bevölkerung war er der Messias. Sie jubelten ihm zu und breiteten ihre Kleider sowie Palmzweige und Ölbaumzweige auf der Straße aus. Palmzweige sind ein altes Zeichen der Könige, ebenso ein Symbol des Friedens. Diese Feierliche Begrüßung wird in vielen Gemeinden nachgespielt: Vor der Kirche werden Palmzweige gesegnet. Die Gemeinde zieht in einer feierlichen Prozession in der Kirche ein.

Anders als zur Zeit Jesu, als die Menschen ihm wie einem König zujubelten und ihn kurz darauf verspotteten und seine Kreuzigung forderten, sollten Prozession und Hosanna-Rufe für uns ein Zeichen sein, dass Jesus wirklich unser Herr und König ist.

Brauchtum

Am Palmsonntag ziehen vor allem die Kinder und Jugendlichen mit selbst gemachten Palmbesen in die Kirche ein. So soll der Einzug von Jesus nach Jerusalem nachgespielt werden.

Nach dem Fest kann man den Palmbesen einige Tage zur Zier in den Garten stellen. Ein alter Brauch ist es, danach die Palmzweige zu trocknen. Wenn es im Sommer dann zu einem starken Gewitter kommt, soll man die getrockneten und geweihten Palmzweige verbrennen. Das soll zum Schutz vor dem Unwetter dienen.

Einige geweihte Palmzweige werden auch oft hinter das Kruzifix gesteckt. Diese Zweige sollen uns an das Bekenntnis zu Jesus erinnern.



"Sagst du auch jeden Abend schön dein Gebet?", fragt Pfarrer Karl den kleinen Julian.
"Nein, das macht die Mutti für mich!" "So? Und was sagt sie denn für dich?" "Gott sei gedankt, dass du endlich im Bett bist!"

Bis zur nächsten Ministunde: Valle